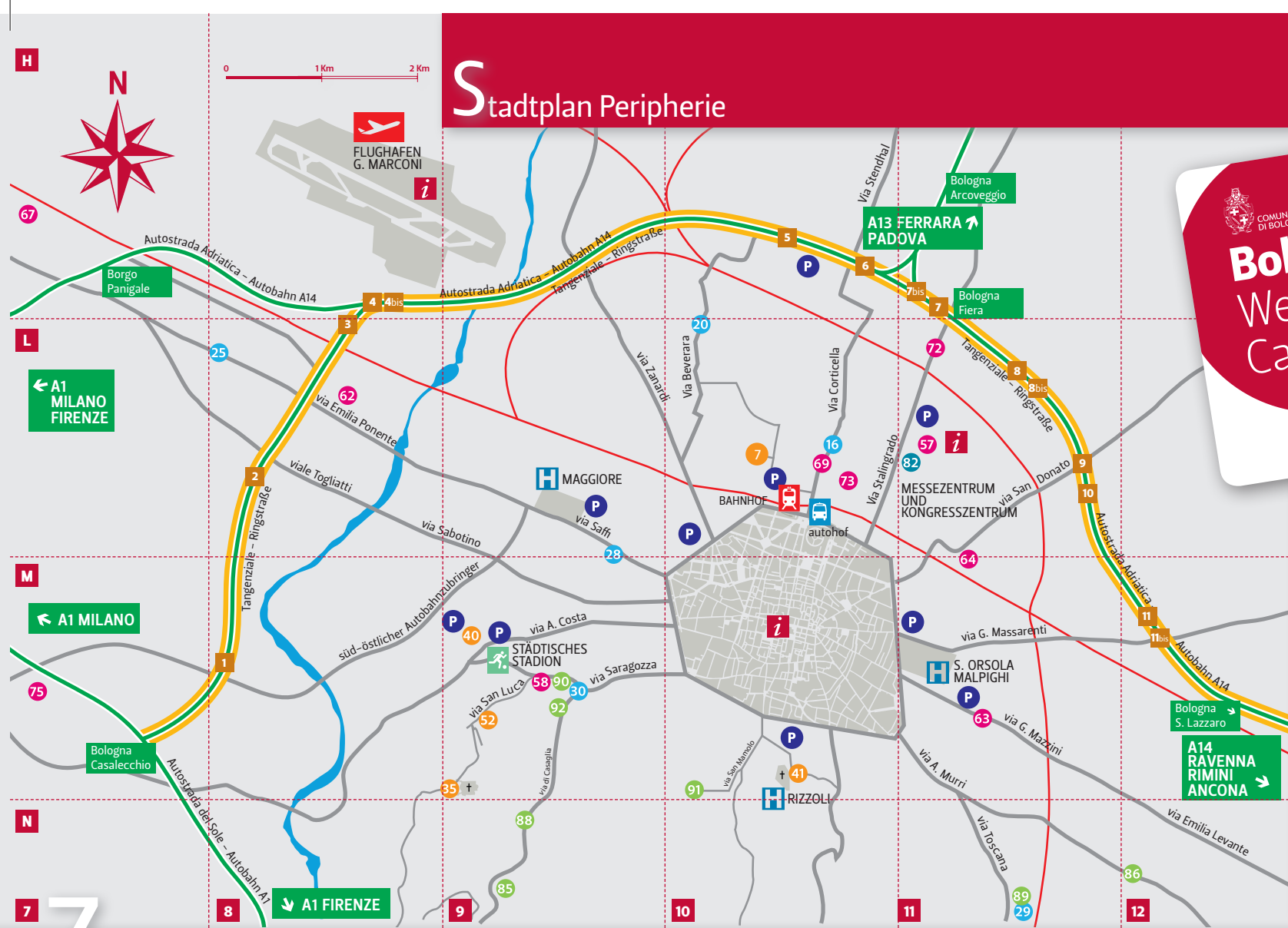




Bologna Welcome Card: die Stadt in Taschenformat

Museen mit freiem Eintritt

Inkl. geführter Besichtigung
der Stadt und der wichtigsten
Sehenswürdigkeiten

Rabatte und Sonderangebote in
zahlreichen Lokalen, Geschäften und
Restaurants

Wichtige Rufnummern

B Bologna Welcome
Convention
& Visitors Bureau

www.bolognawelcome.it

Piazza Maggiore Büro
Piazza Maggiore, 1/e – 40124 Bologna
M booking@bolognawelcome.it
T +39 051 6583111

Flughafen G. Marconi Büro (Ankunftsbereich)
Via Trionvirato, 84 – 40132 Bologna
M airport@bolognawelcome.it
T +39 051 6472201

Taxi:
C.A.T.+39 051 4590
C.O.TA.BO+39 051 372727

Carabinieri112
Polizei113
Erste Hilfe118
Finanzwache117
Straßenwacht803116



die Stadt in Taschenformat



www.bolognawelcome.it



B Bologna
Investment
Agency

Ziele im Stadtbereich

MUSEEN

- 9 Nationalpinakothek / C5
- 10 Archäologisches Museum / D4
- 11 Mittelalterliches Museum / C4
- 12 Städtische Kunstsammlungen / D4
- 13 Morandi Museum / B2
- 14 Morandi Haus / E6
- 15 MAMbo – Museum für Moderne Kunst Bologna / B2
- 16 Gedächtnismuseum des Unglücks von Ustica / L10
- 17 Internationales Museum und Musikbibliothek / D5
- 18 Stadtmuseum für industrielle Kunst und Gemäldesammlung Davia Bargellini / D5
- 19 Stadtmuseum des Risorgimento und Carducci Museum / E6
- 20 Industriemuseum (Galotti Ziegelofen) / L10
- 21 Museum der Stadtgeschichte / D4
- 22 Fava Palast – Ausstellungszentrum / C4
- 23 Hebräisches Museum / C4
- 24 Tagliavini Sammlung / C3

- 25 Ducati Museum / L8
- 26 Lercaro Sammlung / C3
- 27 Poggi Palast – Universitätsmuseen / C5
- 28 "Mille Voci Mille Suoni" Radiomuseum / L9
- 29 Museum der Historischen Spielzeugsoldaten "Mario Massacesi" / N11
- 30 Historische Stoffe und Posamentierwaren Museum "Vittorio Zironi" / M9

ARCHITEKTUR UND MONUMENTE

- 31 Basilika San Domenico und Gräber der Glossatoren / E4
- 32 Basilika Santo Stefano / D5
- 33 Basilika San Francesco und Gräber der Glossatoren / D2
- 34 Basilika San Giacomo Maggiore / C5
- 35 Basilika San Luca / M9
- 36 Basilika San Petronio / D4
- 37 Basilika Santa Maria dei Servi / D5
- 38 Bibliothek Salaborsa / D4
- 39 Kathedrale San Pietro / C4
- 40 Certosa – Monumentalfriedhof / M9

- 41 Kirche San Michele in Bosco / M10
- 42 Neptunsbrunnen / D4
- 43 Die Zwei Türme: Asinelli und Garisenda / D4
- 44 D'Accursio Palast – Rathaus / D4
- 45 Banchi Palast / D4
- 46 Notai Palast / D4
- 47 Podestà und König Enzo Paläste / D4
- 48 Archiginasio Palast – Bibliothek, Anatomisches Theater und Stabat Mater / D4
- 49 Mercanzia Palast / D4
- 50 Isolani Hof und Palast / D5
- 51 Pepoli Campogrande Palast / D4
- 52 Arkaden von San Luca und Meloncello Bogen / M9
- 53 Sanktuarium Corpus Domini (Kirche der Heilige Caterina) / E3
- 54 Sanktuarium Santa Maria della Vita und Pietà von Niccolò dell'Arca / D4

VERANSTALTUNGSORTE

- 55 Stadttheater / C5
- 56 Manzoni Theater / C4
- 57 Europauditorium Theater / L11

- 58 Celebrazioni Theater / M9
- 59 Arena del Sole Theater / B4
- 60 Duse Theater / E5
- 61 La Soffitta Theater / B2
- 62 Teatri di Vita / L8
- 63 Alemanni Theater / M11
- 64 Dehon Theater / M11
- 65 Navile Theater / D3
- 66 Moline Theater / C5
- 67 Ridotto Theater und Haus der Kunst und der Theater / H7
- 68 San Leonardo Theater / D6
- 69 Testoni Theater / L10
- 70 Kirche Santa Cristina / E6
- 71 Kino Lumière – Kinothek von Bologna / B2
- 72 Estragon / L11
- 73 Locomotiv / L10
- 74 Paladonna Arena / B2
- 75 Unipol Arena / M7

ANDERE INTERESSANTE ÖRTLICHKEITEN

- 76 Fenster auf den Kanal in der Via Piella / C4
- 77 Hebräisches Ghetto / C4
- 78 Kunstmanufaktur Zone / B2
- 79 Kräutermarkt / C3
- 80 Piazzola Markt / B4
- 81 Quadrilatero Zone / D4
- 82 Messezentrum und Kongresszentrum / L11
- 83 Universitätsviertel und Universitätsmuseen / B,C-5,6

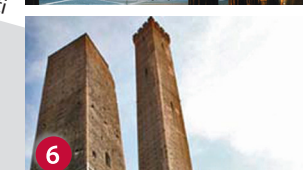
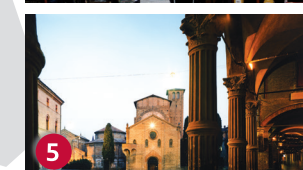
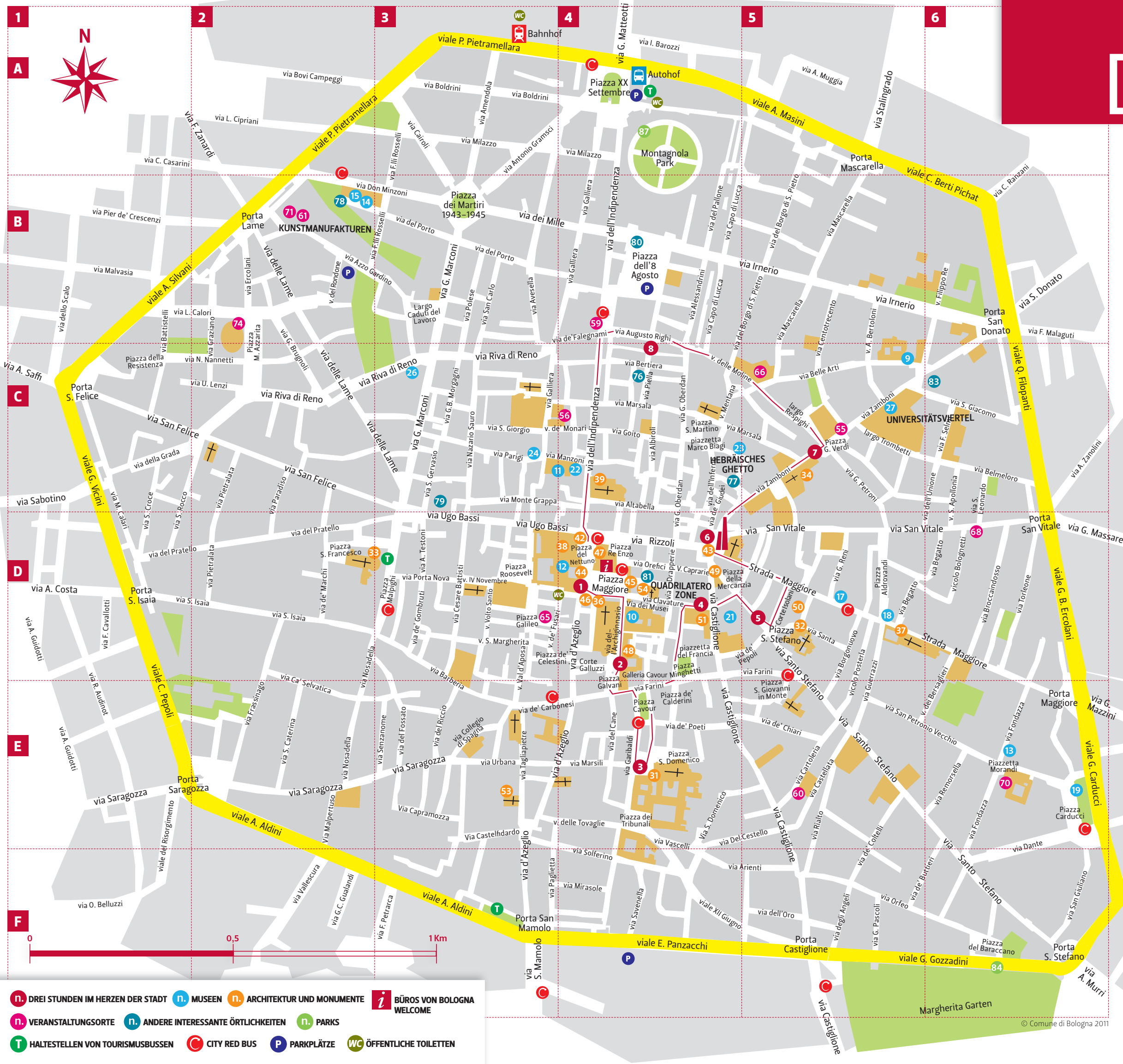
PARKS

- 84 Margherita Garten / F5,6
- 85 Cavaioni Park / N9
- 86 Cedri Park / N12
- 87 Montagnola Park / A4
- 88 San Pellegrino Park / N9
- 89 Villa Aldrovandi Mazzacorati Park / N11
- 90 Villa delle Rose Park / M9
- 91 Villa Ghigi Park / M10
- 92 Villa Spada Park / M9



B Bologna Welcome

Drei Stunden im Herzen der Stadt



- Maggiore Platz (D'Accursio Palast, Bibliothek Salaborsa, Podestà und König Enzo Paläste) / D4**
- Archiginnasio (Bibliothek, Anatomisches Theater und Stabat Mater) / D4**
- Basilika San Domenico / E4**
- Quadrilatero Zone/ D4**
- Santo Stefano Platz und Isolani Hof / D5**
- Die Zwei Türme (Asinelli und Garisenda) / D4**
- Universitätsviertel / C5**
- Fenster auf den Kanal in der Via Piella / C4**

Unsere Entdeckungsreise in Bologna beginnt am Neptunsbrunnen, einem der Wahrzeichen der Stadt und Werk des flämischen Künstlers und Bildhauers, bekannt als Giambologna. Bevor Sie einen Blick auf das prächtige Szenarium des Maggiore Platzes werfen, sollten Sie in der Geschichte von Bononia – der antike Name des heutigen Bologna – einen Schritt rückwärts machen und die Bibliothek Salaborsa besuchen. Im 19. Jahrhundert das Zentrum wirtschaftlichen Lebens ist sie heute eines der Kulturzentren der Stadt: mit ihrer umfangreichen multimedialen Bibliothek ist sie heute einer der von den Bürgern Bolognas am häufigsten besuchten Anziehungspunkte. In der Mitte des Gebäudes liegt der überdachte Platz, der Ihnen die erste Begegnung mit einem Bologna bietet, das Sie nicht erwartet hätten. Unter Ihren Füßen öffnet sich durch einen gläsernen Boden der Blick auf die antiken Grundmauern der Stadt. Hier kann man zwischen den Jahrtausenden einen Espresso genießen, die Decken im Art Déco Stil bewundern und die archäologischen Ausgrabungen, auf denen die heutige Stadt erbaut wurde, ganz aus der Nähe betrachten.

Nach einem Blick auf den Anfang der Geschichte sind Sie für den Besuch des Maggiore Platzes gerüstet, einfach „der Platz“ für die Bologneser. Lassen Sie sich verzaubern von der Weiträumigkeit dieser Fläche, auf der sich einige der Gebäude befinden, die ihre Geschichte erzählen: D'Accursio Palast, der heute als Rathaus der Stadt dient und in dem die Städtische Kunstsammlungen von Bologna untergebracht sind. Die Basilika San Petronio, die im Inneren die längste Sonnenuhr der Welt beherbergt. Sie sollten den Maggiore Platz nicht verlassen, ohne zuvor ein kleines Spielchen zu machen: unter dem Podestà Bogen, zwischen dem gleichnamigen Palast und dem König Enzo Palast kann man ein außergewöhnliches Hörereignis wahrnehmen: versuchen Sie einmal, etwas in Richtung einer der vier Ecken des Gewölbes zu flüstern. Derjenige, der sich in der gegenüberliegenden Ecke befindet, wird Sie verstehen.

Verlassen Sie den Platz und gehen Sie durch die Via dell'Archiginnasio mit ihrem schönen Bogen, Pavaglione genannt, eine der begehrtesten Shoppingmeilen von Bologna. Entlang der Straße, die an San Petronio vorbeiführt, treffen Sie auf das Archäologische Museum, wo Sie Ihre Stadtkenntnisse von Bologna aus der Zeit der Etrusker und der Römer, vertiefen können; oder besuchen Sie die außergewöhnliche Ägyptische Sammlung. Unweit von hier gelangen Sie zum Archiginnasio Palast, dem ursprünglichen Sitz der ältesten Universität des Abendlandes, gegründet 1088. Sicherlich ist auch das Anatomische Theater einen Besuch wert. Hier finden Sie den antiken Hörsaal, in dem die Anatomievorlesungen abgehalten wurden.

Nur wenige Schritte weiter liegt die Basilika San Domenico, ein wahres Schatzkästlein für Italienische Kunstgeschichte; darunter das Marmorgrab mit den aufbewahrten sterblichen Überreste des Heiligen Domenico, ausgeschmückt mit den Skulpturen von Niccolò Pisano, Niccolò dell'Arca und des jungen Michelangelo.

Nach dieser ersten Begegnung auf den Spuren von Bologna „der Gelehrten“, widmen Sie sich ein wenig Bologna „der Fetten“, der Stadt des guten Essens und der guten Küche. Gehen Sie zurück, lassen Sie den Maggiore Platz hinter sich und schlendern Sie durch die Gässchen und engen Marktstraßen der Quadrilatero Zone.

Hier finden Sie an den Marktständen das tägliche Obst- und Gemüseangebot der Saison und frischen Fisch aus dem nahen Meer. Die Palette der traditionellen Lebensmittel reicht von Tortellini über Mortadella bis hin zu Süßwaren aller Art.

Bevor die Zeit des Abendessens naht, wandelt sich hier das Straßenbild und die Bars und Osterien laufen den Kramerläden den Rang ab. Hier nehmen die Bologneser ihren abendlichen Aperitif.

Lassen Sie die Flaniermeile zur Rechten und zur Linken liegen, überqueren Sie die Via Castiglione und lassen Sie sich vom wunderschönen Santo Stefano Platz überraschen. Der Blick öffnet sich und Sie entdecken die Basilika, die am Ende des Platzes liegt. Falls Sie sich jetzt etwas Zeit nehmen, werden Sie feststellen, dass es sich nicht um eine, sondern gleich um vier Kirchen handelt, obwohl sie in der Vergangenheit sieben waren. Das ist kein Taschenspielertrick, sondern entspringt dem Lauf der Geschichte, die sich an diesem Punkt der Stadt ein Stelldichein gegeben hat. Vom Santo Stefano Platz sind Sie über den Isolani Hof in nur wenigen Minuten auf der Strada Maggiore. Dies ist der Ausgangspunkt, von dem aus sich Ihre Erwartungen erfüllen und das Bild auftaucht, das Sie sehen wollten: der Asinelli Turm, der zusammen mit dem Garisenda Turm an einem zentralen Platz emporragt und von dem sternförmig alle Hauptstraßen wegführen. Nachdem Sie die Strada Maggiore hinuntergegangen sind, befinden Sie sich unterhalb der zwei Türme, den höchsten von zwanzig noch verbliebenen im Stadtbild des „Bologna der Türme“, das zu Zeiten des Mittelalters über einhundert davon zählte. Glauben Sie das nicht? Sie brauchen nur die 498 Stufen hinaufzusteigen, die auf den Asinelli Turm führen und die Stadt von oben zu betrachten: noch heute werden Sie feststellen, dass es dort viel mehr Türme gibt, als Sie ursprünglich dachten.

Nach den zwei Türmen machen Sie sich über die Via Zamboni, die Universitätsstraße par excellence, wieder an den Abstieg, vorbei an Ministerien, dem historischen Stadttheater und den berühmten Universitätsmuseen.

Auf dem Weg von der Via Zamboni in Richtung Via Indipendenza werden Sie überraschend ein völlig anderes Bologna entdecken: das der unterirdischen Wasserläufe, die bis vor zwei Jahrhunderten noch aus einem offenen Kanalsystem bestanden. Unter den Arkaden der Via Piella gibt es ein kleines Fenster mit einem „venezianischen Ausblick“: Wasser, das die Fundamente der Häuser umspült. Um zurück zum Platz zu gelangen, folgen Sie der Via Indipendenza, der großen Einkaufsstraße. Wenn Sie noch etwas Zeit für Kultur haben, so können Sie auf einem kleinen Umweg das Mittelalterliche Museum besuchen, ein der schönsten Museen der Stadt.